

Bestimmungsgemäßer Betrieb

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst, das Befüllen, das bodennahe Bewegen und und das Entladen von Materialien auf Baustellen, in Abbruchbereichen und auf landwirtschaftlichen Hofstellen. Dazu gehören Flächen, mit Schüttgütern, Steinen, Abfallmaterialien wie z.B. Schrott oder auch Materialien zur Baustelleneinrichtung wie z.B. Absperrungen oder Schilder. (Sperrige Güter)



WARNUNG

Lebensgefahr durch bewegende Maschine
Halten Sie einen sicheren Abstand zu beweglichen Teilen und stellen Sie sicher, dass sich keine unbefugten Personen in der Gefahrenzone aufhalten.



WARNUNG

Lebensgefahr durch herabfallende Lasten
Gehen Sie niemals unter einer angehobenen Mulde hindurch und halten Sie Sicherheitsabstand.



WARNUNG

Lebensgefahr durch herabfallende Lasten
Heben Sie nie die Mulde mittels Krangelänge an. Die Anschläge an der Mulde dienen nur zum Verzurren der Ladung.



WARNUNG

Lebensgefahr durch Herausfallen und überrollt werden.
Der Personentransport in der Mulde ist verboten.



Der Inverkehrbringer und Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus „nicht bestimmungsgemäßer Verwendung“ resultieren. Das Risiko trägt allein der Anwender und Betreiber.

Nicht bestimmungsgemäßer Betrieb

Jeder andere Betrieb als unter „Bestimmungsgemäßer Betrieb“ aufgeführt ist unzulässig.

Hierzu zählen:

- ein Beladen das die zulässige Hubkraft des Radladers überschreitet
- ein Beladen das die Standfestigkeit des Radladers gefährdet
- ein Beladen über die Oberkante der Mulde
- dass in die Mulde fallen lassen von sehr schweren z.B. Abschnitte von Eisenbahnschienen oder auch sehr scharfkantigen Gegenständen, die die Mulde beschädigen könnten